



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

Regionaldienst Greifswald

Grimmer Straße 17

17489 Greifswald

Telefon: 0385/58861432

Telefax: 0385/58861067

e-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: C.Lewandowski

Versand: 19.04.2024

Feldbau – Hinweis

Ausgabe 07/2024

Aktuelles

Raps

Außergewöhnlich früh befinden sich erste Winterrapsbestände in der Vollblüte, BBCH 65: 50 % der Blüten sind geöffnet, erste Blütenblätter fallen herunter. Die Infektionsgefahr für Sclerotinia wird momentan entsprechend hoch eingeschätzt. Temperaturen > 10 °C und hohe Feuchtigkeit im Bestand erhöhen das Infektionspotential.



Im Küstenbereich reagieren einige Rapsorten nicht nur mit Frostrissen, sondern auch mit aufgeplatzten Stängel auf den enormen Wachstumsschub und die jetzt kühlen Temperaturen.

Vergangene Woche konnten auf Einzelflächen erste Kohlschotenrüssler beobachtet werden. Auffällig waren die noch deutlich kleineren Blüten-Kleinrüssler -Ceutorhynchus typhae (ca 50 % kleiner als der Kohlschotenrüssler und mit einem helleren Mittelstreifen auf dem Rücken). Mit den kühleren Temperaturen hat der Zuflug in die Rapsbestände nachgelassen.

Blüten -Kleinrüssler

Wintergetreide

Winterweizen (BBCH31-32)

Der Befall mit Blattkrankheiten ist schlagweise vorhanden. Es konnte Braunrost festgestellt werden. Sortenbedingt ist Echter Mehltau zu finden. Septoria-Symptome in unterschiedlichen Befallshäufigkeiten werden auf allen Schlägen bonitiert, jedoch sind diese bisher noch auf den älteren Blättern.

Wintergerste (BBCH 33-39)

Zwergrost und Nestflecken sind die dominierenden Blattinfektionen. Mehltau ist sortenbedingt zu finden.

Winterroggen (BBCH 37-41)

Braunrost hat hier eine Befallshäufigkeit von 100 % erreicht. Die ersten Infektionen mit Cercosporium wurden bonitiert.

Leguminosen

Direkt nach dem Auflaufen wurden verbreitet Fraßschäden durch den Blattrandkäfer in Ackerbohnen und Felderbsen auf allen Flächen beobachtet.

Blattläuse sind noch nicht auffällig geworden. Die Kontrollen der Bestände sind unerlässlich. Beachten Sie die Informationen im Hinweis 09/2024 vom 08.04.2024 (tierische Schaderreger in Leguminosen).

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!